



*Commando Haifa
Port Pass von
Abraham Weinreb,
auf den falschen
Namen Chaim
Weintraub ausge-
stellt. Er gehörte
zu jener Truppe,
die den Schutz der
jüdischen Arbeiter
vor den arabischen
sicherstellen sollte.*

Eine unserer Aufgaben bestand darin, die Leute von illegalen Flüchtlingsschiffen, die in Haifa eingefahren sind, so schnell wie möglich zu holen, um den Engländern zuvorzukommen. Wir haben sie auf dem Rücken geschleppt und nichts wie weg. Eine andere wichtige Aufgabe war der Schutz jüdischer Arbeiter im Hafen von Haifa, wo auch viele Araber gearbeitet haben. Eigentlich hätten die Engländer aufpassen müssen, aber die einen waren für uns, die anderen für die Araber. Ich habe einen Hafepass mit falschem Namen erhalten, ein Sandwich, das war eine Granate, eingepackt in Papier, und einen Revolver. Dann hat man mir die Anweisung gegeben, wo ich hin soll, um achtzugeben.

Den Tag der Unabhängigkeitserklärung mit der Gründung Israels am 14. Mai 1948 werde ich nie ver-

gessen. Niemand, der diesen Tag erlebt hat, wird ihn jemals vergessen. Das war eine spontane Freude, wir haben gejubelt, im Haus und auf der Straße. Wir waren in unserem eigenen Land, aber wir hatten Feinde. Schon vorher, der Bürgerkrieg hat ja Ende November 1947 angefangen: Die Engländer waren Freunde im Kampf gegen die Nazis und dann wieder waren sie unsere Feinde. Die Araber waren unsere Feinde. Aber unter den Engländern hat es welche gegeben, die mit den Juden gut befreundet waren, und andere waren mit den Arabern befreundet. Wenn du auf der Straße warst, hast du nicht gewusst, wer oder was auf dich zukommt: Engländer, Araber, Freund oder Feind. Wir waren immer in Spannung. Ich kann mich gut an den Tag erinnern, als die Engländer im Mai 1948 das Land mit den Schiffen verlassen haben, weil ich habe damals im Hafen in Haifa gearbeitet. Wir wussten eigentlich nicht, was passieren wird, und da sind die arabischen Staaten einmarschiert und wir haben um unsere Unabhängigkeit und um unser Überleben gekämpft. Wie wir das geschafft haben trotz dieser Übermacht, ist etwas Unglaubliches, aber es gab sonst keinen Ausweg.

Nach dem Abzug der Engländer wurde die Palyam in die Chel Ha'Yam überführt: Wir wurden die offizielle Marine des Staates Israel. Anfangs hatten wir nicht einmal eine Uniform, alles war improvisiert. Wir haben die Flüchtlingsschiffe genommen, die im Hafen von Haifa waren, die „Hannah Senesh“, die „South Africa“ oder auch die „Wedgwood“ und haben sie zu provisorischen Kriegsschiffen umgebaut; primitiv, aber es hat geholfen. Wir haben sie mit Maschinengewehren und kleinen Kanonen ausgerüstet, zum Teil waren das auch Attrappen aus Holz, damit es so aussah als ob. Ich war meist Heizer, eine anstrengende Arbeit, aber mir hat es gefallen.

Das erste Schiff, auf dem ich im Krieg gedient habe, war ein kleines, gewöhnliches Küstenschiff, die „Hannah Senesh“. Die Ägypter haben Tel Aviv bombardiert, wir sind aufs Meer hinausgefahren und haben sie mit einer 20 mm Kanone beschossen. Mein zweites Schiff war die „South Africa“.



①



②



③



④



⑤

Die „Wedgwood“, auf der ich auch gefahren bin, ist zwar als Flüchtlings-
schiff genutzt worden, aber eigentlich war sie vorher schon ein
gepanzertes, kleines Kriegsschiff, ähnlich einem Walfänger, mit einer
Kolbendampfmaschine.

Am Ende des Krieges waren wir von der Marine im März 1949 in
Eilat, genau am Tag der Eroberung. Wir haben das erste Militärcamp
selbst aufgebaut. Zuerst hat das Militär das Gebiet erobert, dann sind
wir an Land. Es hat keine Kämpfe mehr gegeben.

① Im Boot auf dem Weg zum Schiff „Hannah Senesh“ für den ersten Kriegseinsatz zur
See im Frühjahr 1948. Hannah Szenes (Senesh) war eine jüdische Widerstandskämpfe-
rin aus Ungarn, die in Palästina in die britische Armee eintrat und hinter der deutschen
Front absprang, um Jüdinnen und Juden zu retten. Dabei kam sie ums Leben.

② Abraham Weinreb auf der „Hannah Senesh“ an der 20 mm Kanone, die von einem
Flüchtlings- zu einem Kriegsschiff umgebaut wurde

③ Abraham Weinreb auf der „South Africa“ beim Geschirrwaschen

④ Die „South Africa“, ein Walfänger, der in Italien gekauft wurde und zu Beginn des Krie-
ges Waffen – eine 20 mm Kanone, leichte Maschinengewehre – und Munition beförder-
te,³⁶ war mit einem Maschinengewehr ausgestattet, das auch Abraham Weinreb bediente.

⑤ Die „Wedgwood“ wurde in der kanadischen Marine im Zweiten Weltkrieg eingesetzt
und danach vom Mossad le Aliya Beth als Flüchtlings-
schiff. Es gehörte zu den ersten drei
kleinen Kriegsschiffen, allesamt Korvetten der israelischen Seestreitkräfte, die während
des Arabisch-Israelischen Krieges 1948 noch in ihren bescheidenen Anfängen steckten.